

Liebe Eltern,

Aurich, 09.05.2019

nach längerer Unterbrechung wende ich mich heute wieder einmal in einem Elternbrief an Sie. Bei der Anmeldung zu den neuen 5. Klassen wurden uns in diesem Jahr 230 Kinder anvertraut. Während in unserer zukünftigen Außenstelle in Egels gebaut wird, werden im kommenden Schuljahr noch alle Schüler die Hauptstelle an der von-Jhering-Straße besuchen. Da ca. die Hälfte dieses Jahrgangs ab 2020 für zwei Jahre zur Waldschule gehen muss, werden die neuen Klassen bereits in diesem Sommer entsprechend aufgeteilt. Der Schulträger wird in den nächsten Wochen entsprechende Schulbezirke einrichten. Ich freue mich, dass es auch in diesem Jahr gelungen ist, Kinder für zwei Bläserklassen zu begeistern – also je eine Bläserklasse pro Standort.

Unsere Schachmannschaft der Jungen der Wettkampfgruppe 3 hat im Landesfinale in Hannover den 2. Platz belegt. Das ist ein toller Erfolg, der sowohl die Arbeit in unserer Arbeitsgemeinschaft als auch im Schachverein als Grundlage hat. Für das Ulricianum spielten Bastian Lülker, Simon Dirks, Beenke Meyer, Christoph Janssen, Kilian Goldbeck. Betreut wurde die Mannschaft von Studienrat Staubach.

„Unplugged“, unverstärkt, aber voller Wertschätzung auch für die leisen Töne – das hätte man als Motto über den diesjährigen Hausmusikabend im Ulricianum setzen können. Die Anmeldezahlen zu diesem Musikabend waren in der Vorbereitungsphase dermaßen explodiert, dass der Musikfachobmann Herr Beyer und seine Mitstreiter Frau Sörös und Herr Weiß einen zweiten Termin in Aussicht genommen hatten. Aber – auch um die Einzigartigkeit dieses „Events“ zu erhalten, beschloss man dann doch, bei einem Termin in zwei „Abteilungen“ zu bleiben. So musizierten ab 18.30 Uhr zunächst die „Junioren“ von Klasse 5 bis Klasse 8 und ab 20 Uhr die älteren Schülerinnen und Schüler. Am Ende waren sich die Zuhörer einig, dass man wunderschöne Stunden mit faszinierenden Beiträgen erleben durfte. Ich bedanke mich bei allen Lehrkräften, die durch ihr Engagement unseren Schülerinnen und Schülern ein solches besonderes Angebot gemacht haben.

Als Mint-EC Schule hatten wir die Ehre, im März die Regionaltagung für den Bereich Nord-West im Auricher EEZ ausrichten zu können. Die teilnehmenden Lehrkräfte tauschen sich auf solchen Veranstaltungen regelmäßig über neue Projekte aus. Alle Teilnehmer zeigten sich sehr beeindruckt von den Möglichkeiten des EEZ, in dem Schülergruppen projektorientiert auf einem sehr hohen Niveau experimentieren und arbeiten können. Frau Gerbers und ihr Team planen für die Zukunft mehrtägige Schülercamps in Aurich, die dann im EEZ stattfinden werden. Ich bin gespannt auf die positive Entwicklung dieses außerschulischen Bildungsortes.

In den ersten Wochen in diesem Jahr hat das Ulricianum einmal mehr unterstrichen, dass wir als Europaschule sehr aktiv sind. Unsere Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, an Austauschfahrten nach Frankreich, Italien und Litauen sowie am Erasmusprojekt in Cacare (Italien) teilzunehmen. Im Wesentlichen in den Osterferien fand außerdem unsere Austauschfahrt nach Kalifornien (USA) statt. Ich möchte mich ausdrücklich bei den Lehrkräften bedanken, die ihre Freizeit einsetzen, um unseren Schülerinnen und Schülern diese neuen, ihr Leben prägenden Eindrücke zu vermitteln.

Wir haben in diesem Schuljahr bereits an einer Reihe von Wettbewerben erfolgreich teilgenommen, über die auf unserer Homepage regelmäßig berichtet wurde. Besonders erwähnen möchte ich den 2. Platz von Anna Mrugall (6g) und den 3. Platz von Jana Luden (5e) im Landesfinale der Mathematik-Olympiade sowie den 2. Platz von Karlotta Hermanns (9e) im Regionalentscheid von Jugend forscht.

Erstmals war das Ulricianum der Veranstaltungsort für den Kreisentscheid des Plattdeutsch-Lesewettbewerbes. Die Arbeit von Frau Bents in unserer Plattdeutsch-AG erwies sich auch hier als sehr erfolgreich. Emily Janßen (8g) und Lennard Fecht (5h) erreichten jeweils in ihrer Altersklasse den 1. Platz und vertreten den Landkreis Aurich beim Bezirksentscheid.

Da ich meine Elternbriefe immer auf höchstens zwei Seiten beschränke, habe ich nun nichts über die herausragenden 29. Auricher Wissenschaftstage oder den besonders gelungenen Abend der Begabungen berichtet. Dieses werde ich spätestens im kommenden Jahr nachholen.

Zurzeit befinden sich über 180 Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs in den Abiturprüfungen. Da einige Klausuren vor und andere erst nach den Osterferien geschrieben wurden, ergeben sich naturgemäß für einige Fächer sehr kurze Korrekturzeiten, die zu einer hohen Belastung einzelner Lehrkräfte führt. Das Kultusministerium hat daher beschlossen, zusätzliche Korrekturtage für die Betroffenen zur Verfügung zu stellen.

Parallel zu den mündlichen Abiturprüfungen finden die Sprechprüfungen in den Fächern Englisch, Französisch und Spanisch statt. Bitte bedenken Sie, dass insgesamt 500 Sprechprüfungen und ca. 100 mündliche Abiturprüfungen am 22. und 23. Mai durchzuführen sind. Wir werden in bis zu 20 Räumen gleichzeitig prüfen. Ich habe mich daher entschlossen, dass für alle Klassen am 22. und 23. Mai Studientage eingerichtet werden.

Wenn Sie eine Betreuung Ihres Kindes in der Schule wünschen, bitte ich Sie um eine Email an die Adresse: hausaufgabenbetreuung@ulricianum-aurich.de. Wir werden eine Betreuung zwischen 7.45 Uhr und 13.00 Uhr sicherstellen.

In den letzten Monaten haben wir vermehrt festgestellt, dass Schülerinnen und Schüler von ihren Eltern krank in die Schule geschickt wurden. Einige Erkrankte mussten bereits vor oder in der 1. Stunde wieder nach Hause geschickt werden. Da wir Sie in einem solchen Fall normalerweise anrufen, kamen die Sekretärinnen kaum mehr zu ihrer eigentlichen Arbeit. Kranke Kinder gehören nach Hause und nicht in die Schule!

Auch in Aurich haben Schülerinnen und Schüler an der Aktion „Fridays for Future“ teilgenommen. An dieser Stelle ist zu bedenken, dass die allgemeine Schulpflicht und das Demonstrationsrecht in Widerspruch zueinander geraten. Solange diese Aktion von den Politikern der Landesregierung begrüßt und unterstützt wird, sehe ich keine Veranlassung, durch die Verhängung von Bußgeldern das unentschuldigte Fehlen zu sanktionieren. Inhaltlich kann ich die Beweggründe gut nachvollziehen, was sich ja auch in unserem Projekt „Energiesparschule“ zeigt. Durch technische Neuerungen und verändertes Nutzerverhalten konnten wir den Gasverbrauch um über 25 Prozent senken sowie beim Strom 5 Prozent und beim Wasser 15 Prozent einsparen.

Beenden möchte ich diesen Elternbrief mit zwei traurigen Nachrichten.

Zum einen sind wir alle erschüttert vom Tod unseres Schülers Julian Wessels (18 Jahre), der nach kurzer schwerer Krankheit im April verstorben ist. Als Eltern können Sie bestimmt gut die Trauer und Fassungslosigkeit der Angehörigen und der Mitschüler aus der Klasse 11h nachvollziehen.

Zum anderen ist Herr OStD i. R. Claus Goldbach, der das Ulricianum von 1979 bis 1999 geleitet hat, von uns gegangen. Claus Goldbach wurde 83 Jahre alt. Herr Goldbach hat in seiner Zeit als Schulleiter den heute für uns alle selbstverständlichen Grundsatz, dass die Schülerinnen und Schüler im Zentrum und Ziel der schulischen Arbeit stehen, zur Geltung gebracht. Seine Ideen sind in der Schule immer noch wirksam.

Wir werden Julian Wessels und Claus Goldbach in guter Erinnerung behalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Schröder, OStD